

Jahresbericht 2014

„Es ist unsere einhellige Auffassung in der Kommission, dass wir Ja sagen zu einem konkreten Ausbau der Hospiz- und Palliativversorgung in Österreich, ganz besonders in Bezug auf Kinderhospiz. Hier müssen alle ihren Beitrag leisten, lebenswichtige Dinge darf man nicht aufschieben.“ (Gertrude Aubauer, Vorsitzende der parlamentarischen Enquete-Kommission)

2014 – Würde bis zuletzt

Im Jahr 2014 konnte der „alte“ Vorstand auf eine sehr bewegte und intensive Vorstandsperiode zurückblicken, ein neuer Vorstand wurde gewählt. Die beiden Hospizteams Flachgau und Saalfelden feierten ihr 10-Jahres-Jubiläum. „Trauer und Trost“ war das Thema des Hospiztages und weiterer Aktivitäten. Geprägt war das Jahr von der Konsolidierung im neuen Tageshospiz und weiteren Entwicklungen im Kinder- und Jugendbereich, sowie in den Seniorenwohnheimen.

Parlamentarische Enquete-Kommission

Am 25. Juni 2014 wurde die parlamentarische Enquete-Kommission konstituiert und hielt vom September 2014 bis Jänner 2015 vier Plenarsitzungen zum Sterben in Würde ab, um einen öffentlichen Diskurs über die Hospiz- und Palliativversorgung in Österreich anzuregen und zu Beschlussanträgen zu kommen, welche die Autonomie von Menschen am Lebensende fördern.

Bildung verändert

Die Räumlichkeiten im neuen Gebäude bieten zusätzliche Möglichkeiten, Schul- und Ausbildungsgruppen die Hospiz- und Palliativversorgung nahezubringen und ihnen in diesem Rahmen auch das Tageshospiz erfahrbar zu machen. Daneben gab es zahlreiche Besuche von Mit-

arbeiter/innen der Hospiz-Bewegung in Schulklassen oder im Rahmen von Bildungsangeboten, wie im Qualifizierungsverbund zu den Themen Sterben, Tod, Trauer und Gespräche am Lebensende oder im Projekt HPCPH (Hospiz- und Palliative Care an Pflegeheimen), wo Mitarbeiter/innen von Seniorenwohnhäusern geschult wurden. Ein fester Bestandteil unseres Angebotes ist der einmal vierteljährlich stattfindende Informationsabend zu Patientenverfügungen in den Räumlichkeiten des Tageshospizes.



Zukunft Kinderhospizarbeit

Mit dem Ziel für betroffene Kinder und deren Familien wertvolle Begleitarbeit anbieten zu können, wurde ein Kinderhospizkurs im Jahr 2013/14 zum zweiten Mal durchgeführt.

Hospizkultur in Heimen

Das Projekt Hospizkultur und Palliative Care in Alten- und Pflegeheimen konnte im Bundesland Salzburg erstmals mit fünf Heimen begonnen werden, vier Heime schlossen es auch erfolgreich ab.

Palliative Care in der Grundversorgung

Patient/innen mit Bedarf an Palliative Care in der Grundversorgung stehen im Mittelpunkt einer Arbeitsgruppe an der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG/ÖBIG). Erarbeitet soll eine Handreichung werden, durch welche Mitarbeiter/innen in der Grundversorgung wesentliche fachliche Anregungen für die Praxis bekommen.

Trauer und Trost

Der große Andrang zum Salzburger Hospiztag am Donnerstag, dem 23. Oktober 2014, spricht für die Aktualität des Themas des Tages „Trauer und Trost“, unter dem die Veranstaltung stand. Hierzu gaben wir eine eigene Broschüre mit dem Titel „Trauer und Trost. Gedanken zu Trauer und Trauerbegleitung“ heraus.

Herzlichen Dank!

Herzlicher Dank an alle ehrenamtlich und hauptberuflich Tätigen, die Zeit, Arbeitskraft und Engagement eingebracht haben, um sich immer neuen Herausforderungen zu stellen. Ein großer Dank gilt auch allen, die durch die finanzielle Unterstützung unsere Aktivitäten ermöglichen: Land und Stadt Salzburg, Caritas, vielen Gemeinden, allen Mitgliedern, Spender/innen und Sponsoren!

Dr. Maria Haidinger
MMag. Christof S. Eisl

HOSPIZ

HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg

Anschrift:
Buchholzhofstraße 3a
5020 Salzburg
Tel: 0662/82 23 10
Fax: 0662/82 23 06

E-mail:
info@hospiz-sbg.at

Öffnungszeiten Büro:
Mo.-Fr.
8.00 bis 15.00 Uhr

Homepage:
www.hospiz-sbg.at

Bericht erstellt am
23.02.2015 für die
Vorstandssitzung
am
26. Feb. 2015

Erstellt von:
Mag. Christof S. Eisl
Geschäftsführer

Sekretariat:
Andrea Gruber
Veronika Herzog

Fortbildung & Öffentlichkeitsarbeit
Ing. Mai Ulrich

Der Verein und seine unermüdlichen HelferInnen

HOSPIZ

HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg

Vorstand (2010-2014):

Dr. med. Maria Haidinger
Obfrau

Mag. Johannes Dines
Obfrau-Stellvertreter

Ulrike-Maria Schaffenrath
Kassierin

Dr. Alois Grüner
Kassierin-Stellvertreter

Brigitta Trnka
Schriftführerin (ab 23.10.2014)

Dr. med. Andreas Kindler
Schriftführerin-Stellvertreter

Dr. Nicholas Waldstein
Medizinischer Berater

Pfr. Peter Zeiner
Geistlicher Berater

**Ingrid Berger,
Sieglinde Neuböck**
Vertreterinnen der Ehrenamtlichen
(ab 23.10.2014)

Mit 23.10.2014 ausgeschiedene Vorstandsmitglieder:

Mag. Johanna Breuer
Schriftführerin

Dechant Mag. Richard Schwarzenauer
Geistlicher Berater

Andrea Gruber

Brigitte Wallner
Vertreterinnen der Ehrenamtlichen

Im Jahr 2014 fanden vier Vorstandssitzungen statt.

197 Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, 162 Begleiter/innen, 35 Ehrenamtliche in anderen Funktionen (In Klammer Zahlen von 2013).

Landesverband	28	(33)
Stadt Salzburg	58	(62)
Flachgau	15	(20)
Flachgau Nord	9	(9)
Tennengau	8	(8)
Pongau-Bischofshofen	18	(15)
Pongau-Radstadt	13	(11)
Lungau	11	(11)
Pinzgau-Saalfelden	6	(10)
Pinzgau-Zell am See	18	(17)
Pinzgau-Oberpinzgau	6	(6)

Spirituelle Beirat

Leitung: Lieselotte Jarolin
sechs Mitglieder – überkonfessionell

Pflegebeirat

Leitung: DGKP Barbara Schnöll
neun Mitglieder.

Finanzbeirat und Beirat für Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: HR Dr. Alois Grüner und Gerhard Scheuer – zehn Mitglieder

Hauptamtliche Mitarbeiter/innen Landesleitung und regional

MMag. Christof S. Eisl

Geschäftsführer, 40 WStd

Evelyn Schwarz

Sekretärin – 20 WStd. (bis 02/2014)

Veronika Herzog

Sekretärin – 25 WStd. (ab 02/2014)

Andrea Gruber

Sekretärin – 15 WStd. (ab 04/2014)

Ing. Mai Ulrich

Fortbildung/Öffentlichkeitsarbeit – 33,25 WStd.

Koordination Hospiz-Teams

Birgit Rettenbacher

Tennengau – 10 WStd.

Veronika Herzog

Saalfelden – 12 WStd. (bis 01.2014)

Helene Mayr

Saalfelden – 16 WStd. (ab 01.2014)

Renate Moser

Flachgau – 14 WStd.

Evelyne Fidler

Radstadt – 8 WStd.

Andrea Steger

Oberpinzgau – 5 WStd.

Marianne Brandhuber

Oberndorf – 8 WStd.

Koordination Mobile Palliativ- und Hospiz-Teams mit Caritas:

Edith Trentini – Pinzgau

Monika Höllwart Pongau

Elisabeth Huber – Lungau

Zusammenarbeit mit:

Doris Einödter – Salzburg und Umgebung

Gastfreundschaft am Ende des Lebens

Tageshospiz

Tagsüber können schwer erkrankte Menschen im Tageshospiz Kleingmain das Angebot intensiver mitmenschlicher Begleitung durch Ehrenamtliche und effizienter medizinischer Schmerztherapie und Symptomkontrolle, sowie unterschiedlichster pflegerischer Maßnahmen durch Hospizärztin und palliativ ausgebildetes Pflegepersonal tageweise nutzen. Dies und die Gemeinschaft mit gleichermaßen Betroffenen bieten Abwechslung im Alltag und den Angehörigen und ambulanten Diensten Entlastung. Das Tageshospiz kann von den Betroffenen an vier Tagen pro Woche kostenfrei in Anspruch genommen werden, lediglich für die Verpflegung ist ein Unkostenbeitrag von € 7 pro Tag zu leisten.

Das Tageshospiz in Form einer privaten Krankenanstalt ist österreichweit noch einzigartig. Aufgrund der mehr als 100%igen Auslastung waren die Räumlichkeiten zu klein und beengt, um die Erfordernisse für Betreuung, Beratung und Gespräche auf Dauer erfüllen zu können. Zur Qualitätssicherung wurde 2013 durch die Privatuniversität UMIT in einer Studie von Dr. Sabine Pleschberger und ihrem Team die entlastende Wirkung gegenüber Krankenhaus und Angehörigen untersucht, die Untersuchungsergebnisse zur angestrebten krankenhausentlastenden Wirkung wurden 2014 vorgelegt.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
von 08.30 - 16.30 Uhr
5020 Salzburg, Buchholzhoferstraße 3 und 3 a
Telefon. 0662/82 23 10-16; Fax. 0662/82 23 06
E-Mail: tageshospiz@hospiz-sbg.at

Übersiedlung in neues Gebäude

Damit auch in Zukunft allen anfragenden Menschen Tage voller Leben und liebevoller Begleitung im Tageshospiz geboten werden können, wurde im Jahr 2013 der ehemalige „Radauerstall“ für das neue Tageshospiz Kleingmain umgebaut. Mit der Inbetriebnahme des neuen Gebäudes kann die Hospiz-Bewegung ein neues, zeitgemäßes und anforderungsgerechtes Hospiz- und Palliativkompetenzentrum anbieten.

Dr. Irmgard Singh

Hospizärztin - 33,25 WStd.

Dr. Silke Martini

Hospizärztin- 20 WStd (ab 01.05.2014)

Dr. Julia Rainer

Hospizärztin – (In Karenz)

Barbara U. Schnöll

Palliativschwester 33,25 WStd.

Astrid Leßmann

Palliativschwester 33,25 WStd.

Angela Biber

Palliativschwester 33,25 WStd.

Sonja Göttle

Palliativschwester 33,25 WStd. (ab 01.01.2014)

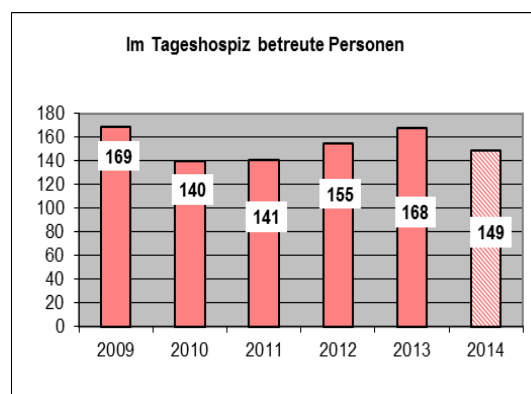
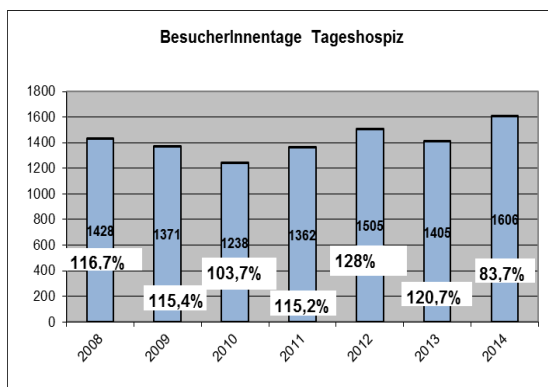
Daniela Lichtmanegger

Palliativschwester 24 WStd. (ab 01.05.2014)

Raumpflege Firma Manfred Dröscher

HOSPIZ

HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg



Unsere Angebote für Betroffene im Bundesland Salzburg

„Das wirklich Wichtige an all unseren Bemühungen ist nicht das, was wir dafür bekommen, sondern das, was wir dadurch werden.“

HOSPIZ

HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg

Flächen-
deckende
Hospiz-
begleitung im
gesamten Bun-
desland

Mobile Hospiz- und Trauerbegleitung

Seit dreiundzwanzig Jahren begleiten in Salzburg ehrenamtliche Hospiz-Begleiter/innen Schwerstkranke in ihrer letzten Lebensphase, unterstützt von Ärzt/innen, Pfleger/innen und Seelsorger/innen. Die ehrenamtlich tätigen Begleiter/innen sind eine wesentliche Säule der Hospizarbeit. Sie leisten kompetente psychosoziale Betreuung schwer kranker Menschen sowie deren Angehöriger durch ihr Dasein, ihr Gesprächsangebot oder kleine entlastende Dienste.

Auch in der Zeit der Trauer können sich Menschen zur Unterstützung an die Hospiz-Bewegung wenden. Das Angebot der Trauerbegleitung als Einzel- oder Gruppenangebot findet immer mehr Zuspruch, wozu in den letzten Jahren Aufbau-Lehrgänge „Dasein für Trauernde“ ehrenamtliche Hospiz-Begleiter/innen zusätzlich befähigt haben.

Die ehrenamtliche Begleitung ist für die Patient/innen und deren Angehörige kostenlos. Sie findet mobil zu Hause, im Krankenhaus, in Senioren- oder Pflegeheimen oder aber im Tageshospiz statt.

Ehrenamtlich geleistete Stunden	Beglstd. zu Hause	Beglstd. Krankenhaus	Beglstd. Pflegeh.	Beglstd. Tageshos.	Sonst. ea. Std.	Gesamt Stunden
Hospiz Initiative Zell a. See	559	63	449		1.149	2.220
Hospiz Initiative Saalfelden	231	6	48		691	976
Hospiz Initiative Oberpinzgau	72	29	139		316	556
Hospiz Initiative Bischofshofen	326	17	276		661	1.280
Hospiz Initiative Ennspongau	699	16	226		418	1.359
Hospiz Initiative Lungau	297	49	136		575	1.057
Hospiz Initiative Tennengau	555	144	365		1.009	2.073
Hospiz Initiative Flachgau	312	184	133		1.024	1.653
Hospiz Initiative Flachgau Nord	795	187	24		681	1.687
Hospiz Initiative Salzburg Stadt	246	117	92		2.371	2.826
Tageshospiz Kleingmainerhof	0	0	0	6.834	1.253	8.087
Gesamt	4.092	812	1.888	6.834	9.442	23.774

Dank für die Unterstützung

Im Jahr 2014 wurden im gesamten Bundesland fast 23.800 Stunden ehrenamtlich gearbeitet, davon 60% in der direkten Begleitarbeit. Pro Woche leisten derzeit 197 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen der Hospiz-Bewegung Salzburg ca. 460 Stunden an unbezahlter Arbeit in der Begleitung und in sonstigen Funktionen. Das entspricht der Arbeitszeit von 14 Vollzeit-arbeitskräften.

149 Patient/innen konnten 2014 das Angebot des Tageshospizes nutzen, 65% davon waren Frauen mit einem Durchschnittsalter von 69,8 Jahren, 35% Männer mit einem Durchschnittsalter von 67,7 Jahren. Mehr als 85% waren Karzinompatient/innen, daneben Schmerzpatient/innen und ein geringer Teil Patient/innen mit ALS oder anderen Erkrankungen.

Zur Ehrenamtlichen-Arbeit

Durch unsere ehrenamtlichen Begleiter/innen wurden im Jahr 2014 insgesamt 391 Personen mobil begleitet, von denen 170 verstorben sind, 90 aus der Betreuung entlassen wurden und 129 noch in Betreuung sind. 59% wurden im häuslichen Bereich, 23% in Pflegeheimen, 10% auf einer Palliativstation und 7% im Krankenhaus begleitet. 65 % waren Frauen mit einem Durchschnittsalter von 67 Jahren und 35 % Männer mit einem Durchschnittsalter von 79 Jahren. Daneben wurden zahlreiche Angehörige begleitet, sowie 90 Trauerbegleitungen und vielfältige Beratungen durchgeführt und zwei Trauergruppen angeboten. 2014 fanden auch die ersten 4 Kinderhospizbegleitungen statt.

Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung als Auftrag

Einführungstage in die Hospizarbeit

sind Voraussetzung für die Absolvierung des Hospiz-Lehrgangs. An zwei Terminen nahmen insgesamt 57 Personen teil.

Lehrgang für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung

Der gemeinsam mit dem Bildungszentrum St. Virgil durchgeführte Lehrgang ist Grundvoraussetzung für die ehrenamtliche Hospizbegleitung.

LG 33: Okt. '13 – Jun. '14 (14 Absolv.)

LG 34: März – Okt. '14 (17 Absolv.)

LG 35: Dez'14 – Juni '15 (16 TN)

Aufbaulehrgang „Kinderhospizbegleitung“

Für Menschen mit Hospizerfahrung, gemeinsam mit St. Virgil:

2. LG: Abschluss Jänner 2014 (14 Absolv.)

Aufbaukurs „Da sein Für Trauernde“

Für Menschen mit Hospizerfahrung, gemeinsam mit St. Virgil:

4. LG: Feb. – Mai '14 (18 Absolv.),

Reflexion und Weiterbildung

- Supervision der Ehrenamtlichen
- Monatliche Dienstbesprechungen
- Mitarbeiter/innengespräche mit Koordinatorinnen.

Weiterbildungsprogramm:

- ein Schreibwerkstatt mit Barbara Pachel-Eberhart unter dem Titel „Lebendig ist, wer einmal stirbt“ und ein Vortrag zu ihrem Buch „Vier minus drei“
- Kommunikationsreihe mit Astrid Leßmann zu den Themen: „Über das Fühlen“, „Das Wesen menschlicher Begegnung – Wie Vertrauen entsteht“ und „Wenn der Geist auf Reisen geht“
- Gemeinschaftsseminare mit dem Bildungszentrum St. Virgil waren mit Mechthild Schröter-Rupieper „Familien Trauer begleiten“ und mit Hubert Klingenberg das Seminar „Gestärkt und versöhnt“ zur Biographiearbeit.
- Der Spirituelle Beirat organisierte den Besuch der bosnischen Moschee, sowie eine Pilgerwanderung Teisendorf (Bayern) nach Höglwört.

5) Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising

Die **Vereinszeitung** widmeten sich im vergangenen Jahr den Themen:

- Sterben in Würde
- Tageshospiz wirkt
- Sterben am Rande der Gesellschaft
- Trauer und Trost

die jährliche **SN-Spendenbeilage** dem Thema

- Finanzierung Hospizangebote

Veranstaltungen

05.06.'14: **10 Jahre Hospiz Flachgau**, Feier mit Theater „Ich erinnere mich genau“ von Brian Lausund.

18.06.'14: **10 Jahre Hospiz Saalfelden**, Feier mit Theater „Ich erinnere mich genau“.

23.10.'14: achter **Salzburger Hospiztag** zum Thema „Trauer und Trost“ im Bildungszentrum St. Virgil.

10.11.'14: **Konzert „Händel“** Salzburger Philharmonie in der Großen Aula.

Regionale Veranstaltungen

Daneben wurden vielfältige regionale Angebote angeboten zu Themen wie:

- „Die Kraft der Berührung“ mit Christine Huber, „Spiritualität als Selbsterfahrung“ mit Adelheid Widmer und „ICH – DU – WIR. Wenn das ICH dem DU begegnet, damit das WIR gelingen kann“ mit Regina Lindner-Wieser

Daneben wurden auch andere regionale Angebote zu Themen angeboten wie:

- Kreistanzen mit Andrea Gruber
- Kräuterwanderung mit Gabriela Kainberger

Vernetzung mit anderen Organisationen ist für ein bedarfsgerechtes Angebot erforderlich. Monatlich fanden Arbeitsgruppen Hospiz- und Palliativ mit den Koordinator/innen der Caritas, den Bereichsleiter für Betreuung und Pflege Andrea Schmid und Mag. Christof S. Eisl statt.

Lehrgang für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung

Qualitätssicherung:

Begleitgespräche

Supervision

Weiterbildung

Fortbildung

Gesellschaftspolitischer Auftrag

Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungen

Vernetzung auf regionaler und nationaler Ebene

HOSPIZ

HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg

Entwicklung der Organi- sation

Vernetzungs- arbeit

Dachverband Hospiz Ös- terreich

Der weiteren Vernetzungsarbeit dient die Mitarbeit und Mitgliedschaft bei:

- **Gesundheitsnetzwerk Tennengau**
- **Salzburger Akademie für Palliative Care.** Verein zur Förderung der palliativmedizinischen Aus- und Fortbildung im Bundesland Salzburg, sowie am
- **Qualibu** – Qualifizierungsverbund Salzburg.
- **SALK Ethik- und Rechtsberatung** an der Kinderklinik

Enge Verbindung besteht auch zum **Universitätslehrgang Palliative Care** der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität, dem Bildungszentrum St. Virgil und dem Dachverband Hospiz Österreich.

Dachverband HOSPIZ ÖSTEREICH

Als Mitglied im Dachverband HOSPIZ ÖSTEREICH ist die Hospiz-Bewegung Salzburg auch in die bundesweiten Entwicklungen eingebunden.

Die bundesweite Datenerhebung zum Hospiz- und Palliativbereich sollte zur Qualitätssicherung beitragen und das Hospizanliegen vortreiben.

Parlamentarische Enquete-Kommission

Am 25. Juni 2014 wurde die parlamentarische Enquete-Kommission konstituiert und hielt im September 2014 bis Jänner 2015 monatlich Plenarsitzungen ab, zu denen auch Geschäftsführer Christof S. Eisl eingeladen war und öffentlich Stellung bezog

Das Projekt **Hospiz- und Palliative Care in Alten- und Pflegeheimen** mit dem Ziel dieses der Integration von hospizlichem und palliativem Denken und Handeln in die Kultur aller Alten- und Pflegeheime in Österreich wurde 2014 mit vier Heimen im Bundesland Salzburg erfolgreich abgeschlossen: Abtenau Albertus-Magnus-Haus, Mariapfarr und Nonntal.

ÖBIG:

Gemeinsam mit dem ÖBIG wurde die Broschüre „Abgestufte Hospiz- und Palliativversorgung in Österreich“ überarbeitet, das Anfang 2015 veröffentlicht wurde.

Im September 2014 hat eine Arbeitsgruppe von der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG/ÖBIG) im Auftrag des Gesundheitsministeriums ein Projekt begonnen, in dem die Patientin bzw. der Patient mit Bedarf an Palliative Care in der Grundversorgung im Mittelpunkt steht.

Dank für die Unterstüt- zung



Danke!!!

An dieser Stelle gebührt der Dank in besonderer Weise:

- den **ehrenamtlichen Begleiter/innen** der Hospizinitiativen in Stadt und Land Salzburg die unentgeltlich „einfach da sind“ und Zeit und Zuwendung schenken
- den **ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen** im Vorstand, Beiräten und anderen Funktionen, die sich für die Hospiz-Bewegung einsetzen.
- den **hauptamtlichen Mitarbeiter/innen** für ihr tägliches Engagement und ihren Einsatz in der gemeinsamen Verwirklichung der Hospiz-Arbeit.

Allen Partner/innen für die Kooperation 2014:

- **Audit Salzburg**, Wirtschaftsprüfung
- **Bildungszentrum St. Virgil**
- **Caritas** der ED Salzburg
- **ERSTE Stiftung**
- **gswb**
- **Raphael-Hospiz der Barmh. Brüder**
- **Leitner & Leitner** Steuerbüro
- **Markenstellwerk** Werbeagentur
- **Rotes Kreuz** – LV Salzburg
- **Sallmann Bürotechnik**
- **Salzburger Philharmonie**
- **Sozialversicherungsträger**
- **Stadt und Land Salzburg (SAGES)**
- **allen Förderern, Freund/innen und Wegbegleiter/innen** der Hospiz-Bewegung für ihren Einsatz und ihre Unterstützung der Hospiz-Idee herzlichen DANK:
 - **2.160 fördernden Mitgliedern**
 - **allen Spenderinnen & Spendern**
 - **allen Sponsoren**

Finanzen und Zukunftsplanung

Finanzielles Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis der Hospiz-Bewegung Salzburg für das Jahr 2014 weist vor allem durch den Betrieb im neuen Gebäudes deutliche Unterschiede zu den Vorjahren auf. Der Jahresüberschuss beträgt Euro 24.800. Einnahmen von Euro 1.037.800 stehen Aufwendungen von Euro 1.031.400 gegenüber. Der Betriebserfolg beträgt Euro 6.400 Mit dem Finanzerfolg abzüglich Steuern von Euro 18.400 liegt der Bilanzgewinn bei Euro 24.800.

Personen und Firmen, die der Hospiz-Bewegung Salzburg spenden, können beim zuständigen Finanzamt die Minderung ihrer Lohn- bzw. Einkommenssteuer gemäß § 4a Z3 und 4 EStG geltend machen. Die Registrierungsnummer der Hospiz-Bewegung Salzburg beim Bundesministerium für Finanzen lautet: SO 1366.

Einnahmen/Erlöse

An Einnahmen für den laufenden Betrieb standen dem Verein Hospiz-Bewegung Salzburg 2014 insgesamt Euro 1.037.800 zur Verfügung. Die Zuschüsse von Stadt und Land Salzburg, SAGES und Gemeinden betragen gesamt Euro 354.900 (35%). Die Sozialversicherungsträger steuerten für die ärztliche Leistung im Tageshospiz Euro 41.000 bei (4%), pro Patiententag im Tageshospiz werden 29,07 Euro vergütet.

Mit der Erhöhung der öffentlichen Zuschüsse der SAGES-Mittel seit dem Jahr 2013 betragen diese Zuschüsse gesamt ein Drittel der Einnahmen, die stärkste Finanzierungssäule besteht nach wie vor aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Benefizveranstaltungen (41%).

Zentrale Säule der Finanzierung des laufenden Betriebes sind Spenden und Kranzablösen in der Höhe von Euro 345.500 (33%) und Mitgliedsbeiträge in der Höhe von Euro 78.000 (7,5%). Von der Caritas Salzburg erhalten wir wichtige finanzielle Unterstützung in der Höhe von Euro 77.800 (7,5%), sowie zusätzliche personelle und räumliche Unterstützung durch die regionalen Einsatzkoordinatorinnen der mobilen Palliativ- und Hospizteams.

Aus Veranstaltungen wurden Euro 24.400

(2,5%) eingenommen, aus Kursbeiträgen Euro 21.100 (2%), die Essensbeiträge der Patient/innen betragen Euro 10.400 (1%). Sonstige Einnahmen, etwa durch Auflösung von Sonderposten betragen Euro 84.700 (8%).

Aufwendungen

Von den Gesamtausgaben in Höhe von Euro 1.031.400 betragen die Personalkosten insgesamt Euro 551.300 (53,5%). In Bildungsarbeit, Supervision, Veranstaltungen und Seminare wurden Euro 59.700 (6%) investiert, die Fahrtspesen der ehrenamtlichen Begleiter/innen betragen Euro 26.900 (3%). Eine deutliche Steigerung gibt es durch die neuen Räumlichkeiten für Miete und Betriebskosten, diese beliefen sich auf Euro 130.900 (13%); für Buchhaltung und Wirtschaftsprüfung wurden Euro 19.400 (2%), für Veranstaltungen Euro 25.500 (2,4%), für die Evaluation und Beratung für das Tageshospiz Euro 15.400 (1,4%), für Büro Euro 31.600 (3%), für die Öffentlichkeitsarbeit wurden Euro 110.100 (10,3%) und sonstige Aufwendungen von Euro 60.600 (7 %) aufgewendet.

Errichtung neues Gebäude

Die Erwirtschaftung der Finanzmittel für das neue Tageshospiz stellte seit 2012 eine wichtige Aufgabe dar. Die Finanzierung von Umbau, Einrichtung und Ausstattung war 2013 im Wesentlichen abgeschlossen. 2014 waren gewisse Ergänzungen, wie etwa Akustikmaßnahmen im Anna Radauer-Saal nötig, insgesamt mussten dafür Mittel in Höhe von 18.700 Euro aufgebracht werden.

Zur Ehrenamtlichen-Arbeit

Eine tragende Säule, die in der Gewinn- und Verlustrechnung nur beschränkt abgebildet ist, ist die ehrenamtlich geleistete Arbeit. Es scheinen nur die Kosten, die durch Aus- und Weiterbildung, Einsatzleitung, Begleitung durch Supervision sowie durch Dienstbesprechungen entstehen, direkt auf. Der große Faktor der „Zeitspende“ bleibt hingegen unberücksichtigt.

Hospiz-Initiativen in allen Regionen im Bundeslandes Salzburg

Hospizteam Saalfelden

Gegründet 1999

5760 Saalfelden,
Obsmarktstrasse 15b
Leitung: Helene Mayr
Mobiltelefon: 0676/848 210 556
Tel: 06582/73205-33
E-mail: saalfelden@hospiz-sbg.at

Hospizteam Oberpinzgau

Gegründet 2010

5730 Mittersill, Lendstraße 14a
Leitung: Andrea Steger
Mobiltelefon: 0676/848 210 565
E-mail: oberpinzau@hospiz-sbg.at

Palliativ- und Hospizteam Pinzgau

Hospizteam Zell am See gegründet 1999. Seit Mai 2003 Palliativteam Pinzgau der Caritas unter gemeinsamer Leitung.

5700 Zell am See, Seehofgasse 2
Leitung: Edith Trentini
Telefon 06542/74620
Mobiltelefon: 0676/848 210 557
E-mail: zellamsee@hospiz-sbg.at

Hospiz-Initiative Tennengau

Gegründet 2001. Seit 2005 Mitbetreuung der Palliativstation im Krankenhaus Hallein.

5400 Hallein, c/o KH Hallein
Bürgermeisterstraße 34
Leitung: Birgit Rettenbacher
Telefon: 0676/848 210 558
E-mail: tennengau@hospiz-sbg.at

Hospizteam Radstadt

1998 eigener Hospizverein gegründet, seit 2005 Teil der Hospiz-Bewegung Salzburg.

5550 Radstadt, Lebzelterau 8
Leitung: Evelyn Fidler
Repräsentant: Dr. Andreas Kindler
Mobiltelefon: 0676/848 210 564
E-mail: radstadt@hospiz-sbg.at

Palliativ- und Hospizteam Lungau

Hospiz-Initiative Lungau gegründet 1995. Seit Mai 2005 Palliativteam Lungau der Caritas Salzburg unter gemeinsamer Leitung.

5580 Tamsweg,
Bahnhofstraße 17
Einsatzleitung: Elisabeth Huber
Telefon: 06474/26 875
Mobiltelefon: 0676/848 210 470
E-mail: lungau@hospiz-sbg.at

Palliativ- und Hospiz-Team Pongau

Hospizteam Bischofshofen gegründet 1998, seit März 2004 Palliativteam Pongau der Caritas unter gemeinsamer Leitung.

5500 Bischofshofen,
Pestalozzigasse 6
Leitung: Monika Höllwart
Telefon 06462/32 872-40;
Mobil: 0676/848 210 420
E-mail: bischofshofen@hospiz-sbg.at

Hospiz-Initiative Flachgau

Gegründet 2004, seit 2009 Kooperation mit Palliativ- und Hospizteam Stadt Salzburg und Umgebung

5202 Neumarkt,
Salzburger Straße 5
Leitung: Renate Moser
Mobil 0676/848 210 555
E-mail: flachgau@hospiz-sbg.at

Hospizteam Oberndorf

Gegründet 2012 in Kooperation mit Hospizteam Flachgau c/o GZ Oberndorf · 5110 Oberndorf · Paracelsusstraße 37

Leitung: Marianne Brandhuber
Mobil 0676/84 8210-600
oberndorf@hospiz-sbg.at ·
E-mail: flachgau@hospiz-sbg.at

Hospiz-Initiative Salzburg-Stadt und Tageshospiz Kleingmainerhof

Gegründet 1992

Seit Eröffnung des Tageshospizes 2000 werden die drei Teams vom Tageshospiz Kleingmain aus geleitet.

Übersiedelung mit 23. September 2013 von der Morzger Straße in die Buchholzhofstraße 3a.

5020 Salzburg,
Buchholzhofstraße 3 und 3a
Dr. Irmgard Singh, Hospizärztin
Dr. Julia Rainer, Hospizärztin
DGKS Barbara Schnöll
DGKS Angela Biber
DGKS Astrid Leßmann
Telefon 0662/822310
E-mail: stadt@hospiz-sbg.at

Öffnungszeiten Tageshospiz:
Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
Jeweils von 08:30 – 16:30 Uhr
E-mail: tageshospiz@hospiz-sbg.at

Dachorganisation Hospiz-Bewegung Salzburg

Bürozeiten:
Montag-Donnerstag 8:00-13:00
Freitag: 8:00-12:00

5020 Salzburg,
Buchholzhofstraße 3 und 3a
MMag. Christof S. Eisl
Andrea Gruber
Veronika Herzog
Ing. Mai Ulrich
Telefon 0662/822310
E-mail: info@hospiz-sbg.at

www.hospiz-sbg.at

HOSPIZ

HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg

Engagierte Menschen, die beim Ausbau der regionalen Initiativen helfen und sich zu ehrenamtlichen Hospiz-Begleiterinnen ausbilden lassen, sind weiterhin sehr gefragt.